

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Jahrgang 2006 · Stück V
Innsbruck, 15. Mai 2006

A-6020 Innsbruck · Innrain 1 · Andechshof
Tel. 0512/52 0 33-0 · Fax 0512/52 0 33-342
<http://www.lsr-t.gv.at>

44.

Zu bm:bwk-GZ: 618/0039-III/5/2006

Ausschreibung einer Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der HTL

Jenbach

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 12. April 2006, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 2. Mai 2006, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren technischen Bundeslehranstalt 6200 Jenbach, Schalsersstraße 43

die Stelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppe L1 für die Abteilung Maschineningenieurwesen mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Ausschreibung richtet sich bevorzugt an Personen, die die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen aufweisen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) eine zentrale Bedeutung haben.

Die Gesuche sind innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol, von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien

übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93**, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, **Service/Ausschreibungen**, heruntergeladen werden. Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen**, dass vom Landesschulrat für Tirol **nur Bewerbungen akzeptiert werden** können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

45.

LSR-GZ 95.57/1-06

Verordnung des Landesschulrates für Tirol, mit welcher der „2. Österreichische Bundesländervergleichswettkampf der Schulen im Bouldern“ zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

2. Österreichische Bundesländervergleichswettkampf der Schulen im Bouldern“ vom 22. bis 24. Mai 2006 im CAC – City Adventure Center Graz

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

In dieser Ausgabe lesen Sie: Gesetze, Verordnungen, Erlässe, Ausschreibungen und Mitteilungen des Landesschulrates

- 44. Ausschreibung: Abteilungsvorstand/Abteilungsvorständin an der HTL Jenbach
- 45. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „2. Österreichischer Bundesländervergleichswettkampf der Schulen im Bouldern“
- 46. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Sinnesabenteuer“
- 47. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Tiroler Verkehrssicherheitstag“
- 48. Mitteilung des Landesschulrates
- 49. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Schülerliga Schach
- 50. Sammelaktion für Mobiltelefone zugunsten der humanitären und sozialen Arbeit des Österreichischen Jugendrotkreuzes
- 51. „Girls' Day 2006“
- 52. Hypo Tirol Bank Schulprojektpreis „Foxx“
- 53. 55. Internationale Pädagogische Werktagung
- 54. Außenraum – Schulfreiräume
- 55. Österreichisches Umweltzeichen
- 55. Ausschreibung: Abteilungsvorstand/Abteilungsvorständin an der HTL IBK, Anichstraße (siehe Seite 8)

Mitteilungen des Medienzentrums 5/2006

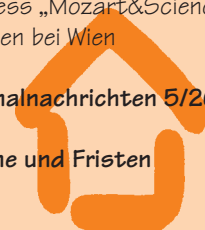
Medien im Verleih der Medienzentren
Schulfilmaktion: Termine noch verfügbar
3D für alle

Sonstiges

Umberto Eco: „Der Name der Rose“ in Rattenberg
Kabarett: Selbst ist der Bengel“
Kongress „Mozart&Science“ in Baden bei Wien

Personalnachrichten 5/2006

Termine und Fristen



46.

LSR-GZ 124.05/14-06

**Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Veranstaltung „Sin-
nesabenteuer“ zur schul-
bezogenen Veranstaltung
erklärt wird**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**Montessori Tirol
„Sinnesabenteuer“
vom 16. bis 18. Mai 2006
im VAZ Hafn in Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

47.

LSR-GZ: 127.01/6-06

**Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der der „Tiroler Verkehrssi-
cherheitstag“ zur schulbe-
zogenen Veranstaltung er-
klärt wird**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, wird folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

**„Tiroler Verkehrssicherheitstag“
am Freitag, den 19. Mai 2006
von 9:00 bis 14:00 Uhr
Landhausplatz Innsbruck**

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

48.

LSR-GZ 95.18/3-06 und 95.18/2-06

**Verordnung des Landes-
schulrates für Tirol, mit
der die Bundesfinali 2006
der Schülerliga Schach zu
schulbezogenen Veranstal-
tungen erklärt werden**

Gemäß § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, in der derzeit geltenden Fassung, werden folgende Veranstaltungen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt :

Bundesfinale 2006 für Mädchen der Schülerliga Schach (nur Unterstufe) in der Zeit von 12. bis 14. Juni 2006 in Schladming (Anreisetag: 11. Juni 2006)

Bundesfinale 2006 der Schülerliga Schach in der Zeit von 20. bis 21. Juni 2006 in Bad Leonfelden

Der Amtsführende Präsident:
LR Dr. Erwin Koler

49.**Mitteilung des Landes-
schularztes**

Der Landesschularzt, HR Dr. Christoph Neuner, bittet höflich um einen gesundheitsbezogenen Beitrag des jeweiligen Schularztes/der jeweiligen Schulärztin im Jahresbericht der Schule (ev. mit Foto). Außerdem wird an den Jahresbericht des Schularztes/der Schulärztin zum Ende des Schuljahres erinnert, der auch von der Direktion unterzeichnet werden sollte.

50.

Zu bm:bwk-GZ: 38.554/0023-1/1/2006

**Sammelaktion für Mobil-
telefone zugunsten der
humanitären und sozialen
Arbeit des Österreichi-
schen Jugendrotkreuzes
an Schulen**

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur informiert unter dem Hinweis auf die einschlägige

Richtlinie der Europäischen Union (2005) zur fachgerechten Entsorgung von Elektroschrott über eine Sammelaktion für Mobiltelefone zugunsten des Österreichischen Jugendrotkreuzes. Diese Aktion wird seitens des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur unterstützt und dazu Folgendes mitgeteilt:

Auf der Basis einer bereits im Oktober 2004 initiierten Kooperation des Österreichischen Roten Kreuzes (ÖRK) mit der Pikko-Bello Handels GmbH hat das Österreichische Jugendrotkreuz (ÖJRK) allen Schulen die Möglichkeit eröffnet, sich an einer Sammelaktion von alten Mobiltelefonen zu beteiligen. Die im Dezember 2005 an alle Schullehrerinnen und -referenten des ÖJRK ausgeschriebene Aktion wird nun auf unbestimmte Zeit verlängert.

Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab der 1. Schulstufe. Entsprechend dem Erlass des BMBWK „Das Österreichische Jugendrotkreuz – seine bedeutende Rolle bei der Erfüllung der Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schule“ in Verbindung mit dem Leitbild des ÖJRK soll die Aktion zu einer vertiefenden Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für umweltgerechtes Recycling beitragen.

Der Kooperationspartner:

Die Pikko-Bello Handels GmbH ist ein im Jahre 1997 gegründetes Unternehmen. Seit Oktober 2004 stellt Pikko-Bello ein etabliertes Sammelsystem für Alt-Mobiltelefone mit mittlerweile nahezu 1.000 Sammelstellen in ganz Österreich dar (<http://www.pikkobello.at>). Bisher wurden rund 20.000 Mobiltelefone gesammelt.

Zielsetzungen:

Die Pikko-Bello Handels GmbH übernimmt die umweltfreundliche Entsorgung der gebrauchten Mobiltelefone, wobei das ÖJRK für jedes gesammelte Handy – egal, ob funktionstüchtig oder nicht - den Betrag von 1,50 Euro erhält.

Durch diesen Abwicklungsmodus können mehrere Ziele realisiert werden, nämlich

- die fachgerechte Entsorgung von Elektroschrott,
- die Unterstützung des ÖJRK durch den vorgesehenen Betrag pro Handy,

- eine Stärkung des Umwelt- und Sozialbewusstseins von Kindern und Jugendlichen sowie
- eine mögliche Inanspruchnahme von Unterstützungen für eigene humanitäre Projekte sowie von Angeboten des ÖJRK, wie etwa „Helfi“, „Freiwillige Radfahrprüfung“ oder „Erste Hilfe-Kurse“, durch die Schulen.

Ablauf:

- Die Aktion läuft ganzjährig.
- Seitens des ÖJRK werden alle Referentinnen und Referenten an den Schulen gebeten, sich an der Sammelaktion zu beteiligen sowie – in weiterer Folge – die Koordination derselben zu übernehmen.
- Jede Schulgemeinschaft kann bei der Sammelaktion mittun, wobei der Schulgemeinschaft keinerlei Kosten erwachsen.

Anmeldung und Teilnahme:

- Details der Abwicklung von Abgabe und Sammlung der Mobiltelefone bleiben der Kreativität der Schule überlassen. Über besonders originelle Ideen sowie gelungene Ergebnisse wird in den Kinder- und Jugendmagazinen des Österreichischen Jugendrotkreuzes („Mini Spatzenpost“, „Spatzenpost“, „Kleines Volk“, „JÖ“ und „Topic“) berichtet.

Abholung oder Beendigung der Teilnahme an der Aktion:

Sobald ein Sammelbehälter gefüllt ist und entleert werden soll, oder die Schulgemeinschaft die Aktion beenden will, kann unter der kostenlosen Servicenummer 0800/244 810 die Abholung der gesammelten Mobiltelefone beantragt werden.

51. Girls' Day 2006: 450 Schülerinnen auf „Erkundungstour“ in Tiroler Betrieben

Bereits zum fünften Mal fand der Girls' Day heuer am vierten Donnerstag im April in allen Tiroler Bezirken statt. Schülerinnen der 7. und 8. Schulstufen aus Hauptschulen und Gymnasien hatten dabei die Möglichkeit, einen Tag lang frauen-untypische Berufe zu erkunden. 450 Mädchen und 90 Betriebe nahmen am Girls' Day 2006 teil.

„Es ist mir besonders wichtig, dass junge Menschen neben einer zeit-

gemäßen qualitätvollen Ausbildung auch bestmögliche Berufschancen vorfinden“, betonte Landeshauptmann-Stellvertreterin Elisabeth Zanon. „50,5 Prozent aller weiblichen Lehrlinge werden in drei Lehrberufen ausgebildet, nämlich Einzelhandelskauffrau, Friseurin und Perückenmacherin sowie Bürokauffrau“, so Zanon. „Auch in den zukunftsträchtigen IT-Berufen sind österreichweit nur fünf Prozent Frauen beschäftigt. Viele Mädchen ziehen technische Berufe oft gar nicht erst in Betracht – sei es, weil sie sich den Anforderungen nicht gewachsen fühlen oder weil sie technische Berufe nach wie vor als Männerdomänen betrachten. Oftmals sind sie auch unzureichend informiert.“

Im Jahr 2002, als der Girls' Day in Tirol erstmals durchgeführt wurde, haben 20 Mädchen und acht Unternehmen bzw. Institute am Girls' Day teilgenommen. Heuer waren es bereits 450 Mädchen aus 20 Schulklassen und 90 Unternehmen. Der Girls' Day 2006 wurde veranstaltet von der Tiroler Arbeitsmarktförderungsgesellschaft mbH mit Unterstützung von Land Tirol/SG Arbeitsmarktförderung, Land Tirol/JUFF Frauenreferat, Landesschulrat für Tirol, der Tiroler Wirtschaftskammer und Frau in der Wirtschaft.



Beim Girls' Day 2006 konnten sich Tiroler Schülerinnen unter anderem im Rahmen der *mut! – Technikralley* („Mädchen und Technick“) in technischen Fertigkeiten versuchen und dabei Berufe kennen lernen, die derzeit noch untypisch für Frauen sind.

52. Hypo Tirol Bank Schulprojektpreis Foxx² 2006

Am 4. Mai 2006 fand im Innsbrucker Hypo Center das Finale des mit Preisen in einer Gesamthöhe von 23.000,- Euro dotierten Hypo Tirol Bank Schulprojektpreis Foxx² statt, der heuer bereits zum 8. Mal in Kooperation

zwischen der Landesbank, dem Landes-schulrat für Tirol und dem Deutschen Schulamt Bozen durchgeführt wurde. Teilnahmeberechtigt waren Projektteams (bestehend aus mindestens 3 SchülerInnen) aus der Oberstufe von allgemein bildenden höheren Schulen, berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, Tiroler Fachberufsschulen sowie den vergleichbaren Schultypen in Südtirol. Die Themenwahl war den Teams frei gestellt, die Projekte mussten aber aus dem Unterricht hervorgehen, wobei jede Schule nur maximal zwei Projekte einreichen konnte. In der Vorrunde erläuterten alle 50 Projektteams aus Nord-, Ost- und Südtirol der Jury ihre Arbeiten und beantworteten Fragen der Jury-Mitglieder. Die auf den Rängen 11 bis 20 platzierten Projektgruppen erhielten Anerkennungspreise in Höhe von je 360,- Euro. Die zehn besten Teams wurden zum Finale eingeladen, bei dem sie ihr Projekt noch einmal in einer 15-minütigen Präsentation vor Publikum vorstellten.



Hypo-Generaldirektor Dr. Hannes Gruber (links) und LSR-Präsident LR Dr. Erwin Koler (rechts) mit den drei Schülern der HTL Fulpmes, die den Relax-Rollstuhl zur Pflege von Wachkoma-Patienten entwickelt und damit den 2. Platz beim diesjährigen Hypo Tirol Bank Schulprojektpreis Foxx² gewonnen haben.

Die Plätze 1 bis 10 erreichten:

1. Pädagogisches Gymnasium Bruneck (Projekt: Hippies) € 5.000,-
2. HTL Fulpmes (Relax-Rollstuhl) € 3.900,-
3. BG/BRG Sillgasse, Innsbruck (Ein anderer Blick auf Portraits) € 2.800,-
4. HLA für Tourismus und Hotelfachschule Villa Blanka, Innsbruck (Vermarktung des Tiroler Vollmilchkalbes) € 1.700,-
5. HAK Innsbruck (Keycaller) € 1.500,-
6. Realgymnasium Schlanders (Beta-Welt) € 1.300,-
7. Gewerbeoberschule Max Valier, Bozen (Berührungslose Leistungsmessung) € 1.100,-

8. HTL Imst (Alten- und Pflegeheim und betreutes Wohnen) € 900,--
9. Tiroler Fachberufsschule für Bekleidung und Wohnkultur, Innsbruck (Wieder Boden unter den Füßen) € 700,--
10. BG/BRG Sillgasse, Innsbruck (Schulmediation goes Web) € 500,--

53.

55. Internationale Pädagogische Werktagung

Unter dem Generalthema „Ich kann. Du kannst. Wir können. Selbstwirksamkeit und Zutrauen.“ wird die **55. Internationale Pädagogische Werktagung** vom **10. bis 14. Juli 2006** in der Großen Aula der **Universität Salzburg** stattfinden.

Das gesamte Programm ist unter <http://pwt.kirchen.net> abrufbar.

Die Tagung hat in pädagogischen Fachkreisen einen sehr guten Ruf, weil sie unter anderem bemüht ist, Pädagog/inn/en aller Sparten (vom Kindergarten bis zur Hochschule) miteinander ins Gespräch zu bringen. Anliegen der Tagung ist es, den Teilnehmer/innen wesentliche Impulse und konkrete Hilfe für die pädagogische Arbeit zu geben.

Information und Anmeldung:

Internationale Pädagogische Werktagung
Raiffeisenstraße 2
5061 Elsbethen
Tel. 0662 / 8047 - 7511
Fax 0662 / 8047 - 7519
E-Mail: pwt@bildung.kirchen.net

54.

Außenraum – Schulfreiräume

Der Begriff "Schulfreiraum" beschreibt jene Areale, die im Rahmen des Unterrichts und in der unterrichtsfreien Zeit von den SchülerInnen und dem Schulpersonal genutzt werden. Nahezu jede Schule besitzt einen eigenen Schulfreiraum, bzw. eine Freifläche, die sie nutzen kann. Dieser Freiraum kann nur dann individuell für Unterricht und

Pausen genutzt werden, wenn er bedarfsorientiert gestaltet und in das Schulprofil integriert wird.

Als Teil der internationalen Learnscape Plattform und des ENSI-Netzwerks wurde im Österreichischen Institut für Schul- und Sportstättenbau (ÖISS) ein interdisziplinär besetzter Arbeitskreis „Schulfreiräume“ eingerichtet, der das Thema transportiert und als Anlaufstelle dient. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Programm „Ökologisierung von Schulen – Bildung für Nachhaltigkeit“ konnte der pädagogische Ansatz erweitert und vertieft werden.

Im Rahmen der Tätigkeit des Arbeitskreises sind interessante und hilfreiche Publikationen entstanden:

- o **Handbuch „Schulfreiräume – Freiraum Schule“**, das von ExpertInnen für LehrerInnen und BetreuerInnen sowie Schulerhalter im Auftrag der niederösterreichischen Aktion „Natur im Garten“ und in Zusammenarbeit mit dem Spielplatzbüro des NÖ Familienreferates, dem BMBWK und dem ÖISS zusammengestellt wurde. In diesem Handbuch finden sich Tipps zur erfolgreichen Einbindung von SchülerInnen und Eltern, zur konkreten Planung und Gestaltung eines alle Sinne anregenden, naturnahen und bedürfnisgerechten Schulfreiraums, sowie Ideen zur Einbindung des Freiraums in den Unterrichtsalltag und damit zur nachhaltigen Nutzung.
- o **Die Richtlinie schul:FREI:** Das Institut für Landschaftsarchitektur (Universität für Bodenkultur - Wien) hat im Auftrag des ÖISS, der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) und des Bildungsressorts Empfehlungen für den Prozess der Schulfreiraumgestaltung erarbeitet, die sich vor allem an PlanerInnen und SchulerhalterInnen, sowie Personen, welche mit der Verwaltung von Schulen betraut sind, richten. Diese umfangreiche Empfehlung hat eine im Bundesschulbereich und künftig auch auf Ebene der Stadt Wien verbildliche Schulbaurichtlinie mit dem Titel „Außenraum – Schulfreiräume“ nach sich gezogen.

o Unterricht in Schulfreiräumen, Ideen für forschendes Lernen rund um die Schule für die 1. bis 6.

Schulstufe: Die Ideensammlung richtet sich an alle Lehrenden und regt dazu an, Fächer wie Deutsch, Mathematik, Sachkunde, aber auch Biologie, Geographie oder Werkerziehung außerhalb der vier Klassenwände zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter im Schulfreiraum abzuhalten.

Zahlreiche weitere Informationen zu diesem Thema können der eigens eingerichteten Homepage –

www.schulfreiraum.com – entnommen werden. Für Fragen stehen im ÖISS, Fr. DI Karin Schwarz-Viechtbauer und Fr. DI Brigitte Rabl unter 01/5058899 DW 15 oder 12 zur Verfügung.

55.

Österreichisches Umweltzeichen

Das Lebensministerium ist in Kooperation mit dem Bildungsministerium verantwortlich für die Vergabe des Österreichischen Umweltzeichens für Schulen, das es seit 2002 gibt. Es zeichnet Bildungseinrichtungen für ihr besonderes Engagement in den Bereichen umweltorientiertes Handeln, Umweltbildung und Förderung des sozialen Schulklimas aus. Schulen können durch ökologische und pädagogische Maßnahmen, nicht nur intern positive Umweltauswirkungen und qualitätssteigernde Effekte erzielen, sondern auch gleichzeitig das Umweltbewusstsein von SchülerInnen, LehrerInnen und schulinternen MitarbeiterInnen fördern.

Österreichweit wurde bereits 34 Schulen das Österreichische Umweltzeichen verliehen. Weitere 20 arbeiten derzeit an der Umsetzung. In Tirol sind bisher drei Schulen mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet worden.

Weitere Informationen zum Thema „Österreichisches Umweltzeichen“ können der Homepage www.umweltzeichen.at entnommen werden.

Medien im Verleih der Medienzentren

Rom darf sich seit 1871 die Hauptstadt Italiens nennen. Zahlreiche Denkmäler und Bauwerke zieren die Stadt, zu welchen auch das berühmte Kolosseum zählt. Möchten Sie Ihren SchülerInnen einige dieser Schätze Roms im Detail zeigen, dann schauen Sie sich die DVD „Rom – Bauwerke der Kaiserzeit“ genauer an.

4690393 Rom – Bauwerke der Kaiserzeit (DVD)

Die öffentlichen Bauten der römischen Kaiserzeit erfüllten verschiedene Aufgaben. Neben ihrem unmittelbar praktischen Nutzen zur Wasserversorgung, als Einkaufszentrum oder Sportarena dienten sie einem innenpolitischen Zweck: Als Zeichen kaiserlicher Macht und Gnade demonstrierten sie den Reichtum des Imperiums unter seinem jeweiligen Herrscher sowie die Gewogenheit des Kaisers gegenüber seinem Volk. Der Film zeichnet diese politische Werbestrategie anhand ausgesuchter Bauwerke nach. Dabei wird auch deutlich, wie erfolgreich die Römer ihre brillante Baukunst auf diese Bedürfnisse abstimmten.

4690382 Strom, Spannung, Widerstand (DVD)

Elektrogeräte sind ein wichtiger Bestandteil unseres Alltags. Ob Waschmaschine, Herd oder Computer – unsere Welt ist elektrifiziert. Das Arbeitsvideo zeigt in drei Kurzfilmen anschaulich und kompakt die wichtigsten Aspekte der Elektrizität. Kurzfilm 1 erklärt die physikalischen Begriffe „Strom“ und „Spannung“. Kurzfilm 2 behandelt das Ohm'sche Gesetz. Kurzfilm 3 erläutert die physikalischen Phänomene, die in elektrischen Leitern zu einem Widerstand führen und zeigt, dass das Ohm'sche Gesetz nicht immer gelten muss.

4690385 Die Donau – Vom Schwarzwald bis Wien (DVD)

Die Donau durchquert Süddeutschland von West nach Ost. Der Film folgt dem Lauf des Flusses von den Quellflüssen Brigach und Breg durch die Schwäbische Alb nach Ulm, über das



Donaumoos, Regensburg und die Dreiflüsse-Stadt Passau bis nach Österreich und zeigt, wie die Menschen an und mit der Donau leben. Auch die Gefahren durch Hochwasser und die Bedeutung für die Binnenschifffahrt werden thematisiert.

4690398 Elina (DVD)

Die neunjährige Elina lebt in den 50er Jahren mit ihrer Mutter und ihren kleinen Geschwistern im nordschwedischen Tornedalen. Die Familie gehört zur finnischsprachigen Minderheit. Von ihrem innig geliebten Vater, der an Tuberkulose gestorben ist, hat Elina ihr Gerechtigkeitsgefühl und ihren Starrsinn geerbt. Auch Elina war an Tuberkulose erkrankt. Jetzt kann sie wieder zur Schule gehen. Sie kommt in die Klasse ihrer jüngeren Schwester Irma, und die strenge Oberlehrerin Tora Holm wird ihre Klassenlehrerin. Die Pädagogin möchte den armen Kindern der Minderheit bessere Lebenschancen eröffnen und sieht die perfekte Beherrschung der schwedischen Sprache als Voraussetzung dafür an. Mit harter Disziplin will sie durchsetzen, dass in der Schule nur schwedisch gesprochen wird.



4690399 Komponisten auf der Spur – Wolfgang Amadeus Mozart (DVD)

Mit Hilfe einer Rahmenhandlung vermittelt der Moderator Thomas Brezina wichtige Lebensabschnitte und Werke

des Komponisten: Wolferls Kindheit in Salzburg, seine auffallende musikalische Begabung, die ersten Konzerte, die zahlreichen Reisen, Mozarts Kompositionsarbeit als Jugendlicher und Erwachsener, seine Erfolge und Probleme (zB mit dem Salzburger Erzbischof), seine Übersiedlung nach Wien, seine Heirat, seinen frühen Tod.

Die Medien sind in allen Medienzentren (Innsbruck, Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein, Lienz) entlehnbar. Alle Medien können im neuen Online-Medienkatalog gesichtet und zugleich reserviert werden.

Alle LandeslehrerInnen (und einige BundeslehrerInnen) sind im Tiroler Schulnetz bereits erfasst und können sich mit ihrem gewohnten Schul-Passwort über das Tirol-Portal

<http://portal.tirol.gv.at>

anmelden (Siehe auch auf der TIBS-Startseite den Quicklink ePortal Tirol). Alle anderen Kunden können unter der bekannten Internet-Adresse

www.medienkatalog.tsn.at

das gesamte Angebot studieren und sich registrieren lassen.

Schulfilmaktion: Termine noch verfügbar

Für die heurige Schulfilmaktion sind im Mai und Juni (außer in der 26. und 27. Kalenderwoche) noch Termine verfügbar.

Im Film für die Hauptschule/Unterstufe Gymnasium „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ versucht der Lehrer Mathieu mit Musik, das Leben seiner Schüler in einer Erziehungsanstalt etwas aufzuhellen und beginnt, mit dem Zauber und der Kraft der Musik in das Dasein der Schüler einzugreifen ...

Der Film „Pinocchio“ von und mit Roberto Benigni für die Volksschule ist eine Verfilmung des berühmten Kinderbuchs.

Das CineMobil bietet SchülerInnen im Rahmen der Schulfilmaktion das Kinoerlebnis in der Schule.

Ziel ist die kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit dem Medium Film im Sinne des Medienerlasses. Ein Mitarbeiter des Medienzentrum kommt mit Film, Projektor, Leinwand und Soundanlage in die Schulen. Die LehrerInnen erhalten Unterlagen, um das Gesehene medienpädagogisch aufzuarbeiten. Pro SchülerIn werden € 1,80 verrechnet.

Terminvereinbarung: 0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at,

3D für alle

Blender ist ein 3D-Programm, mit dem professionelle 3D-Grafiken, 3D-Anima-

tionen und interaktiv nutzbare 3D-Szenarien (enthält eine Game-Engine) erstellt werden können. Blender ist OpenSource-Software, plattformunabhängig und damit hervorragend geeignet, 3D-Technologie auch für den Bildungsbereich nutzbar zu machen.

Das Medienzentrum hat in Kooperation mit dem Tiroler Bildungsservice und dem ZUKUNFTSZENTRUM die CD-ROM "3D für alle" erstellt, die die Fähigkeiten von Blender demonstriert, Tutorials zum Erlernen von Blender bietet und auch das Programm Blender in der Version 2.41 zum Installieren beinhaltet.

Aus dem Inhalt: Interaktiver Würfel - 3D in Echtzeit, Die Hofkirche in Innsbruck - vom Grundriss zum 3D-Modell, Veldidena - vom fotografierten Modell zum 3D-Modell u.v.m.

Die CD-ROM "3D für alle" kann im Medienzentrum Innsbruck zum Selbstkostenpreis von € 3,50 erworben werden (0512/508-4292, medienzentrum@tirol.gv.at).

Sonstige Mitteilungen

Umberto Eco: „Der Name der Rose“ in Rattenberg

Nach den Erfolgen der vergangenen Jahre lädt der Volksschauspielverein Rattenberg auch heuer wieder Schüler/innen und Lehrer/innen in der letzten Schulwoche zu seinen Aufführungen ein. Sie finden **zwischen dem 3. und 5. Juli 2006** jeweils um 21:00 Uhr statt; der Eintritt beträgt (anstelle des Normalpreises von € 17,-) pro Schülerin und Schüler im Rahmen von Gruppen **€ 10,-** (inklusive Programmheft); die begleitenden Lehrpersonen gehen frei.



Inhalt: Im November 1327 reist der englische Franziskaner William von Baskerville mit einem ihm anvertrauten Novizen zu einer Benediktinerabtei im nördlichen Apennin. In dem Kloster sterben innerhalb weniger Tage fünf Männer. Der Abt bittet den für seinen Scharfsinn bekannten Besucher, die Todesfälle aufzuklären. Assistentiert von seinem Schüler, sammelt William von Baskerville Indizien ...

Das Programmheft mit Informationen zu Autor und Stück ist auf Wunsch auch vorzeitig beziehbar.

Reservierungen sind ab sofort telefonisch

(05337-93570 oder 93571) bzw. per E-Mail (theater@schlossbergspiele-rattenberg.at) möglich. Informationen sind im Internet unter der Adresse www.schlossbergspiele-rattenberg.at abrufbar.

Kabarett: „Selbst ist der Bengel“

Der Vorarlberger Kabarettist Markus Linder präsentiert sein einstündiges Spezial-Kabarett-Programm – „Selbst ist der Bengel“.

Der Vorarlberger Kabarettist Markus Linder, trotz seiner 1m95 auch „Der kleine Prinz“ genannt, beschäftigt sich in seinem Spezial-Programm, mit dem Thema „Alkohol“ und seinen Auswirkungen auf das soziale Umfeld des Jugendlichen, auf Familie, Partnerschaft, Freundeskreis, Job, Schule und auch den Gefahren im Straßenverkehr. Markus Linder spricht dabei meist im ultra coolen Jargon eines hippen Typen. Grundtenor des Programms ist der Appell an die Eigenverantwortung, ohne erhobenen Zeigefinger und Besserwisserei. Frei nach dem Motto des Schlussliedes: „Gib Deinem Schutzbengel eine Chance!“

Eine TeilnehmerInnenzahl von maximal 200 sollte nicht überschritten werden.

Weitere Informationen: www.markuslinder.at

Kongress „Mozart&Science“ in Baden bei Wien

Seit einigen Jahren wird dem Thema Musik und Gehirn wachsende Aufmerksamkeit zugeteilt. Lernforscher, Neurobiologen, Kognitionspsychologen und Mediziner tragen immer mehr Kenntnisse über Musik und Musikverarbeitung in Gehör und Gehirn zusammen.

Die Erkenntnisse reichen von der pränatalen Medizin bis zur Gerontologie. Aufgrund der Forschungen in Biologie, Entwicklungspsychologie und Medizin müssen wir heute Bildung psychophysiologisch definieren, denn wir können das Zusammenspiel von Körper, Verstand und sozialem Umfeld komplexer und besser verstehen.

Daher hat IMARAA (International Music & Art Research Association Austria) zum Mozartjahr 2006 den Kongress Mozart&Science konzipiert und angeregt, den das Land Niederösterreich mit seiner Landesakademie vom 1.-4. Oktober 2006 in Baden bei Wien ausführt. ForscherInnen und PraktikerInnen – Pädagogen und Pädagoginnen, MedizinerInnen, MusikwissenschaftlerInnen, MusikerInnen, MathematikerInnen, EthnologInnen, NeurobiologInnen, ChronobiologInnen, wie auch PhysikerInnen aus Europa und den USA sind eingeladen, neueste Forschungsergebnisse vorzustellen und über fächerübergreifende Zusammenhänge zu sprechen. Darüber hinaus wurden Bildungs- und GesundheitspolitikerInnen, JournalistInnen, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen aufgefordert, die Konsequenzen dieses Wissens für Bildung und Gesundheit zu diskutieren.

Die IMARAA erwartet gerade für Bildungsberufe neue Einsichten und wesentliche Anregungen für Erziehungsfragen, Lernen und Lernmilieu, die den Zusammenhang von Emotion und Wissen, Begabung und Lernen, Kunst und Wissenschaft neu einordnen lassen.

Ab sofort ist im Internet unter www.mozart-science.at das Programm des Kongresses zu finden. Die Anmeldung zum Kongress kann direkt von der Internetseite aus per link an Fa. Mondial, erfolgen. Frühbucher, Gruppenbesucher und Partnerorganisationen erhalten Rabatte.

Personalnachrichten 5/2006

Ernennung:

FOL Kurt TAUSCH ist mit Wirksamkeit vom 1. April 2006 auf die Planstelle eines Fachvorstandes für den fachpraktischen Unterricht an der HBLA für Tourismus Zell am Ziller ernannt worden.

Verleihung von Berufstiteln:**Hofrat:**

LSI Dr. Reinhold WÖLL, Landesschulrat für Tirol

Oberstudienrat:

Prof. Dr. Friedrich GEIGLER, HTL Innsbruck, Anichstraße

Prof. Dipl.-Ing. Josef KRAUTGARTNER, HTL Innsbruck, Anichstraße

Prof. Dipl.-Ing. Wilfried DESSL, HTL Innsbruck, Anichstraße

Prof. Dipl.-Ing. Norbert WÖRLE, HTL Innsbruck, Anichstraße

Prof. Dipl.-Ing. Peter POZZO, HTL Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Prof. Mag. Franz KUCSERA, HTL Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Prof. Dr. Konrad KRINZINGER, HTL Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Prof. Dipl.-Ing. Anton WIDAUER, HTL Innsbruck, Trenkwaldersstraße

Prof. Mag. Maximilian PÜRSTL, HAK Kitzbühel

Prof. Mag. Günther EIGENTLER, HAK Telfs

Prof. Mag. Rainer WAINIG, HAK Telfs

Prof. Mag. Klaus STELZL, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Udo DONAU, BRG/BORG Telfs

Prof. Mag. Herbert RAFFL, Wirtschaftskundliches Gymnasium für Berufstätige

Studienrätin:

FOL Dipl.-Päd. Ingeborg KUNTE, HBLA IBK, Weinhartstraße

Oberschulrätin:

VI Elisabeth TIEFENBRUNNER, HBLA IBK, Weinhartstraße

Oberschulrat:

FOL Rudolf VÖLKER, HTL Innsbruck, Anichstraße

Übertritte in den Ruhestand:**Bundeslehrerinnen und -lehrer:****mit 31. Mai 2006:**

FOL Margarethe THALHAMMER, BHAK/BHS Lienz

Landeslehrerinnen und -lehrer:**mit 30. April 2006:**

OSRin VDiN Waltraud SANTER, VS Pflach

VD Ludwig ERHARDT, VS Kolsassberg

Todesfälle:**Bundeslehrerinnen und -lehrer:**

26.04.2006: Prof. i.R. Dipl.-Ing. Heinrich GLÄTZLE, Innsbruck

Landeslehrerinnen und -lehrer:

28.03.2006: SOLin i.R. Dr. Elfriede HINDELANG, Innsbruck

09.04.2006: OSR VD i.R. Kurt HECHENBERGER, Bad Häring

13.04.2006: VD i.R. Philipp SPRENGER, St. Johann in Tirol

Termine und Fristen:

Anmeldeschluss für das Seminar „Elementare Musik- und Bewegungserziehung in der Schule“ (siehe Verordnungsblatt des LSRFT, Jg. 2006, St. IV)	1. Juni 2006
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungsvorstandes/ einer Abteilungsvorständin an der HTL Jenbach	2. Juni 2006
Bewerbungen um die Stelle eines Abteilungsvorstandes/ einer Abteilungsvorständin an der HTL Innsbruck, Anichstraße	11. Juni 2006

56.

Zu bm:bwk-GZ: 618/0040-III/5/2006

Ausschreibung einer Planstelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin an der HTL Innsbruck, Anichstraße

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur hat mit Erlass vom 25. April 2006, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 11. Mai 2006, folgende Stelle ausgeschrieben:

„Im Bereiche des Landesschulrates für Tirol gelangt an der

Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt, 6020 Innsbruck, Anichstraße 26-28

die Stelle eines Abteilungsvorstandes/einer Abteilungsvorständin der Verwendungsgruppe L1 für den Bereich der Abteilung für Elektronik mit dem nach den gesetzlichen Bestimmungen für diese Funktion vorgesehenen Wirkungsbereich zur Besetzung. Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/Bewerberinnen in Betracht, welche die einschlägigen Verwendungserfordernisse der Anlage 1, Ziffer 23.1. des Beamten-Dienstrechtsgesetzes 1979, BGBl. Nr. 333/1979, in der derzeit geltenden Fassung, erfüllen, sowie eine mindestens sechsjährige erfolgreiche Lehrpraxis an Schulen nachweisen können.

Die Ausschreibung richtet sich bevorzugt an Personen, die die Fähigkeit zur Übernahme von Führungsaufgaben, Erfahrungen im Projektmanagement, die Fähigkeit zur Kooperation mit der Wirtschaft und eine mindestens dreijährige Lehrtätigkeit in wenigstens zwei fachtheoretischen und/oder fachpraktischen Unterrichtsgegenständen aufweisen, die für die in der Abteilung geführten Ausbildungsschwerpunkte(-zweige) eine zentrale Bedeutung haben.

Die Gesuche sind **innerhalb eines Monats nach dem Tag der Ausschreibung** unter den üblichen Bedingungen beim Landesschulrat für Tirol von im aktiven Schuldienst stehenden Bewerbern/Bewerberinnen im Dienstwege, einzubringen, wobei eine Darlegung der Vorstellungen des Bewerbers/der Bewerberin über die künftige Tätigkeit in dieser Funktion erwünscht ist. Überdies können weitere Unterlagen angeschlossen werden.

Die Bewerbung und sämtliche Unterlagen werden den schulischen Gremien übermittelt, wobei es dem Bewerber/der Bewerberin freigestellt ist, einzelne der zusätzlich beigebrachten Unterlagen von der Weiterleitung auszuschließen.

Auf die Bestimmungen des § 11c Bundes-Gleichbehandlungsgesetz 1993 in der derzeit geltenden Fassung wird verwiesen.

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen, und lädt Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein.“

Nähere Informationen mögen dem Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93, entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das Formular für die „Bewerbung um eine leitende Funktion“ abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter www.lsr-t.gv.at, Service/Ausschreibungen, heruntergeladen werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter Verwendung dieses Bewerbungsbogens eingebracht werden.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck
Druck: RAGGL digital graphic + print GmbH,
Rossgasse 1, 6020 Innsbruck

Erscheinungsort Innsbruck

Verlagspostamt 6020 Innsbruck – P.b. – 022031317 M